Auf einen Blick

Über die	Autorin	7
Einführu	ing	. 27
Teil I: Oh	ne Grundlagen geht es nicht	33
Kapitel 1:	Worum es geht: Steuern und Steuersystem	35
Kapitel 2:	Unternehmensbesteuerung im Überblick	53
Kapitel 3:	Rechtsquellen der Besteuerung	59
Kapitel 4:	Das Besteuerungsverfahren	69
Teil II: Di	e Besteuerung natürlicher Personen:	
Di	e Einkommensteuer	93
Kapitel 5:	Überblick und Wegweiser	95
Kapitel 6:	Am Anfang war die persönliche Steuerpflicht	101
Kapitel 7:	Die sachliche Steuerpflicht (Steuerobjekt)	107
Kapitel 8:	Was gehört wozu? Die Einkunftsarten	123
Kapitel 9:	Wie was berechnen? Ermittlung der Überschusseinkünfte	153
•	Bilanzieren oder nicht? Ermittlung der Gewinneinkünfte	167
	Kapitalerträge im System der Einkommensbesteuerung	191
	Private Abzugsbeträge: Die Ermittlung der Bemessungsgrundlage	203
	Steuertarif	231
	Steuerermäßigungen, Steuerfestsetzung und Steuerzahlung	243
Kapitei 15:	Besteuerung von Personengesellschaften	253
Teil III: D	ie Besteuerung juristischer Personen:	
D	ie Körperschaftsteuer	259
	Überblick und Wegweisung	261
	Persönliche Körperschaftsteuerpflicht	267
	Sachliche Körperschaftsteuerpflicht und Bemessungsgrundlage	273
	Tarif, Steuerzahlungen und Steuerrückstellungen	285
	Gewinnausschüttungen und Beteiligungserträge	289
	Verdeckte Gewinnausschüttungen und verdeckte Einlagen	297
Kapitel 22:	Die Organschaft	307
Teil IV: B	esteuerung des Gewerbebetriebs:	
D	ie Gewerbesteuer 3	313
Kapitel 23:		
Kapitel 24:		323
Kapitel 25:		337
Kapitel 26:	Beteiligungserträge bei der Gewerbesteuer	343



10 Auf einen Blick

Teil V: Be	esteuerung des Umsatzes: Die Umsatzsteuer	351
Kapitel 27:	Grundlagen Umsatzsteuer	353
	Der (oder die) Unternehmer	367
Kapitel 29:	Entgeltliche Leistungen	379
Kapitel 30:	Ort der Lieferungen	389
Kapitel 31:	Ort der sonstigen Leistungen	403
	Weitere Steuertatbestände (Umsatzarten)	419
Kapitel 33:	Steuerbefreiungen	427
Kapitel 34:	Steuerbefreiungen bei Warenexporten	437
	Unentgeltliche Wertabgaben	445
	Bemessungsgrundlage und Steuersatz	453
Kapitel 37:	Vorsteuer	465
Kapitel 38:	Steuerschuldner und Umkehr der Steuerschuldnerschaft	483
Teil VI: T	OP 10 Teil	489
Kapitel 39:	Der erste Steuerfall: Zehn Fragen zu Bettina und Paul	491
•	Der zweite Steuerfall: Zehn Fragen zur fiktiven DUMBO GmbH	503
Abkürzu	ngsverzeichnis	515
Stichwoi	rtverzeichnis	519

er die /	Autorin	
	e Fachkorrektorinnen	
führui	ıg	2
	eses Buch	
	itionen in diesem Buch	
	e nicht lesen müssen	
	e Annahmen über den Leser	
	ses Buch aufgebaut ist	
	eil I – Ohne Grundlagen geht es nicht	
	eil II – Die Besteuerung natürlicher Personen: Die Einkommensteuer	
	eil III – Die Besteuerung juristischer Personen: Die Körperschaftsteuer	
	eil IV – Besteuerung des Gewerbebetriebs: Die Gewerbesteuer	
	eil V – Steuer auf den Mehrwert: Die Umsatzsteuer	
	eil VI – Der Top-10-Teil	
Symbo	le, die in diesem Buch verwendet werden	
Wie es	weitergeht	
INE GR	UNDLAGEN GEHT ES NICHT	
	UNDLAGEN GEHT ES NICHT	
pitel 1 orum e	s geht: Steuern und Steuersystem	1.7
pitel 1 orum e		•
pitel 1 orum e Steuer Die De	s geht: Steuern und Steuersystem	
pitel 1 orum e Steuer Die De	s geht: Steuern und Steuersystem	
pitel 1 Drum e Steuer Die De D	s geht: Steuern und Steuersystem n und ihre Notwendigkeit finition von Steuern ie Merkmale von Steuern ndere Abgaben	
pitel 1 orum e Steuer Die De E A Die Sys	s geht: Steuern und Steuersystem n und ihre Notwendigkeit finition von Steuern ie Merkmale von Steuern ndere Abgaben stematisierung von Steuerarten	
pitel 1 Frum e Steuer Die De C A Die Sys	s geht: Steuern und Steuersystem n und ihre Notwendigkeit finition von Steuern ie Merkmale von Steuern ndere Abgaben tematisierung von Steuerarten as deutsche Steuersystem – ein »Vielsteuersystem«	
pitel 1 Steuer Die De A Die Sy:	s geht: Steuern und Steuersystem n und ihre Notwendigkeit finition von Steuern ie Merkmale von Steuern ndere Abgaben tematisierung von Steuerarten as deutsche Steuersystem – ein »Vielsteuersystem« ystematisierung der verschiedenen Steuern (Steuerarten).	
pitel 1 Steuer Die De A Die Sy:	s geht: Steuern und Steuersystem n und ihre Notwendigkeit finition von Steuern ie Merkmale von Steuern ndere Abgaben tematisierung von Steuerarten as deutsche Steuersystem – ein »Vielsteuersystem« ystematisierung der verschiedenen Steuern (Steuerarten) nd noch ein paar Begriffe mehr	
pitel 1 Steuer Die De A Die Sys	s geht: Steuern und Steuersystem n und ihre Notwendigkeit finition von Steuern ie Merkmale von Steuern ndere Abgaben stematisierung von Steuerarten as deutsche Steuersystem – ein »Vielsteuersystem« systematisierung der verschiedenen Steuern (Steuerarten) nd noch ein paar Begriffe mehr usammenfassende Übersicht	
pitel 1 Steuer Die De A Die Sys	s geht: Steuern und Steuersystem n und ihre Notwendigkeit finition von Steuern ie Merkmale von Steuern ndere Abgaben stematisierung von Steuerarten as deutsche Steuersystem – ein »Vielsteuersystem« ystematisierung der verschiedenen Steuern (Steuerarten) nd noch ein paar Begriffe mehr usammenfassende Übersicht konkreter: Steuersubjekt, Steuerobjekt, Bemessungsgrundlage	
pitel 1 Steuer Die De Die System Die System E E E E E E E E E E E E E	s geht: Steuern und Steuersystem n und ihre Notwendigkeit finition von Steuern ie Merkmale von Steuern ndere Abgaben stematisierung von Steuerarten as deutsche Steuersystem – ein »Vielsteuersystem« ystematisierung der verschiedenen Steuern (Steuerarten) nd noch ein paar Begriffe mehr usammenfassende Übersicht konkreter: Steuersubjekt, Steuerobjekt, Bemessungsgrundlage	
pitel 1 Steuer Die De Die Sys S C Es wird und St	s geht: Steuern und Steuersystem n und ihre Notwendigkeit finition von Steuern ie Merkmale von Steuern ndere Abgaben stematisierung von Steuerarten as deutsche Steuersystem – ein »Vielsteuersystem« ystematisierung der verschiedenen Steuern (Steuerarten) nd noch ein paar Begriffe mehr usammenfassende Übersicht konkreter: Steuersubjekt, Steuerobjekt, Bemessungsgrundlage euertarif as Steuersubjekt oder der Steuerschuldner	
pitel 1 Steuer Die De Die Sy: C S C Es wird und St	s geht: Steuern und Steuersystem n und ihre Notwendigkeit finition von Steuern ie Merkmale von Steuern ndere Abgaben stematisierung von Steuerarten as deutsche Steuersystem – ein »Vielsteuersystem« systematisierung der verschiedenen Steuern (Steuerarten) nd noch ein paar Begriffe mehr usammenfassende Übersicht l konkreter: Steuersubjekt, Steuerobjekt, Bemessungsgrundlage euertarif as Steuersubjekt oder der Steuerschuldner as Steuerobjekt	4
pitel 1 Steuer Die De Die Sys Die Sys Es wird und St	s geht: Steuern und Steuersystem n und ihre Notwendigkeit finition von Steuern ie Merkmale von Steuern ndere Abgaben stematisierung von Steuerarten as deutsche Steuersystem – ein »Vielsteuersystem« systematisierung der verschiedenen Steuern (Steuerarten) nd noch ein paar Begriffe mehr usammenfassende Übersicht l konkreter: Steuersubjekt, Steuerobjekt, Bemessungsgrundlage euertarif as Steuersubjekt oder der Steuerschuldner as Steuerobjekt ie Bemessungsgrundlage	• • •
pitel 1 Steuer Die De Die Sy: C S L Z Es wird und St	s geht: Steuern und Steuersystem n und ihre Notwendigkeit finition von Steuern ie Merkmale von Steuern ndere Abgaben tematisierung von Steuerarten as deutsche Steuersystem – ein »Vielsteuersystem« ystematisierung der verschiedenen Steuern (Steuerarten) nd noch ein paar Begriffe mehr usammenfassende Übersicht konkreter: Steuersubjekt, Steuerobjekt, Bemessungsgrundlage euertarif as Steuersubjekt oder der Steuerschuldner as Steuerobjekt ie Bemessungsgrundlage er Steuersatz oder Steuertarif	1.1
pitel 1 Steuer Die De Die Sys Die Sys Es wird und St Die Steuer	s geht: Steuern und Steuersystem n und ihre Notwendigkeit finition von Steuern ie Merkmale von Steuern ndere Abgaben ttematisierung von Steuerarten as deutsche Steuersystem – ein »Vielsteuersystem« ystematisierung der verschiedenen Steuern (Steuerarten) nd noch ein paar Begriffe mehr usammenfassende Übersicht konkreter: Steuersubjekt, Steuerobjekt, Bemessungsgrundlage euertarif. as Steuersubjekt oder der Steuerschuldner as Steuerobjekt ie Bemessungsgrundlage er Steuersatz oder Steuertarif n in Forschung und Lehre.	3
pitel 1 Steuer Die De Die Sys Die Sys Es wird und St Die Steuer Esteuer	s geht: Steuern und Steuersystem n und ihre Notwendigkeit. finition von Steuern ie Merkmale von Steuern ndere Abgaben. stematisierung von Steuerarten. as deutsche Steuersystem – ein »Vielsteuersystem« systematisierung der verschiedenen Steuern (Steuerarten). nd noch ein paar Begriffe mehr usammenfassende Übersicht konkreter: Steuersubjekt, Steuerobjekt, Bemessungsgrundlage euertarif. as Steuersubjekt oder der Steuerschuldner as Steuerobjekt ie Bemessungsgrundlage er Steuersatz oder Steuertarif n in Forschung und Lehre nanzwissenschaftliche Steuerlehre	1.1
pitel 1 Steuer Die De Die System Es wird und St Steuer Steuer F	s geht: Steuern und Steuersystem n und ihre Notwendigkeit finition von Steuern ie Merkmale von Steuern ndere Abgaben ttematisierung von Steuerarten as deutsche Steuersystem – ein »Vielsteuersystem« ystematisierung der verschiedenen Steuern (Steuerarten) nd noch ein paar Begriffe mehr usammenfassende Übersicht konkreter: Steuersubjekt, Steuerobjekt, Bemessungsgrundlage euertarif. as Steuersubjekt oder der Steuerschuldner as Steuerobjekt ie Bemessungsgrundlage er Steuersatz oder Steuertarif n in Forschung und Lehre.	

Kapitel 2	
Unternehmensbesteuerung im Überblick	53
Unternehmensbesteuerung ist rechtsformabhängig	53
Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften	54
Ebene der Gesellschaft: GmbH oder OHG	54
Ebene der Gesellschafter: Trennungs- und Transparenzprinzip	55
Wenn die Gesellschaft mit dem Gesellschafter einen Vertrag abschließt	56
Was ist mit den Verlusten?	57
Ertragsteuerliche Gesamtbelastung	58
Umsatzsteuer: Auch eine Unternehmensteuer?	58
Kapitel 3	
Rechtsquellen der Besteuerung	59
Steuergesetze: Der normative Rahmen	59
Systematisierung von Steuergesetzen	59
Wirkung und Änderungsanfälligkeit von Steuergesetzen	62
Durchführungsverordnungen	63
Verwaltungsvorschriften: Die Meinung der Finanzbehörden	63
Steuerliche Richtlinien	64
Schreiben und Erlasse des Bundesministers der Finanzen	64
Verfügungen der Oberfinanzdirektionen und der Landesämter	65
Stellenwert und Wirkung der Verwaltungsvorschriften	65
Rechtsprechung: Nicht nur für Kläger und Beklagten	65
Urteile der Finanzgerichte und des Bundesfinanzhofs	66
Urteile des Bundesverfassungsgerichts	66
Urteile des Europäischen Gerichtshofs	66
Doppelbesteuerungsabkommen	66
Europäisches (Steuer-)Recht als überstaatliches Recht	67
Steuerberater: Hilfe im Steuerdschungel	68
Kapitel 4	
Das Besteuerungsverfahren	69
Das Ermittlungsverfahren	70
Welches Finanzamt ist eigentlich zuständig?	70
Was Steuerpflichtige tun müssen: Mitwirkungspflichten	
im Besteuerungsverfahren	71
Wenn der Steuerpflichtige seinen Verpflichtungen nicht nachkommt	74
Berichtigung unrichtiger Steuererklärungen	76
Aufbewahrungspflichten	76
Außenprüfung	76
Das Festsetzungs- und Feststellungsverfahren	77
Steuerbescheide	77
Feststellungsbescheide	78
Bekanntgabe von Steuer- und Feststellungsbescheiden	79
Bestandskraft von Steuerfestsetzungen und Änderungsmöglichkeit	80
Wie lange werden Steuern festgesetzt? Festsetzungsfristen	83

	Wie kommt der Staat an sein Geld? Das Erhebungsverfahren	84
	Steuervorauszahlungen	85
	Im Abzugsverfahren erhobene Steuern	86
	Wann muss die Steuer gezahlt werden? Fälligkeit der Steuer	86
	Folgen bei nicht fristgerechter Zahlung	86
	Verzinsung von Steueransprüchen	87
	Das Rechtsbehelfsverfahren	87
	Das außergerichtliche Rechtsbehelfsverfahren	88
	Das gerichtliche Rechtsbehelfsverfahren	89
	Aussetzung der Vollziehung	90
TEIL	II	
	BESTEUERUNG NATÜRLICHER PERSONEN:	^-
DIE	EINKOMMENSTEUER	93
	itel 5	05
Ube	rblick und Wegweiser	95
	Einkommensteuer kurz gefasst	95
	Schema zur Ermittlung der Einkommensteuer	96
	Vom Lebenssachverhalt zur Einkommensteuer	98
	Einkommensteuer und Solidaritätszuschlag	100
	itel 6	404
Am	Anfang war die persönliche Steuerpflicht	
	Steuerinländer und Steuerausländer	101
	Welteinkommen im Fokus: Die unbeschränkte Steuerpflicht	102
	Wo ist Ihr Wohnsitz?	102
	Was ist ein gewöhnlicher Aufenthalt?	103
	Was es bedeutet, Steuerinländer zu sein!	104
	Inlandseinkommen im Visier: Die beschränkte Steuerpflicht	104
	Die Doppelbesteuerung und deren Vermeidung	104
	Sonderformen der persönlichen Steuerpflicht	106
	itel 7	407
Die	sachliche Steuerpflicht (Steuerobjekt)	
	Darf ich vorstellen? Die sieben Einkunftsarten	107
	Steuerfreies Einkommen	109
	Gewinn- und Überschusseinkünfte und steuerliche Vermögenskategorien	109
	Einkommenstheorien bei der Einkommensteuer	110
	Betriebsvermögen und Privatvermögen und die Besteuerung von	110
	Veräußerungsgewinnen	112
	Unterschiedliche Ermittlung der Einkünfte	112
	Das Leistungsfähigkeitsprinzip	113
	Ein Prinzip – unterschiedliche Begrifflichkeiten!	113
	Steuerbefreiungen und Ausgaben	114
	reneinelleinligeli niin vaskaneli	114

Private Ausgaben und das subjektive Nettoprinzip	114
Nicht abzugsfähige Ausgaben	
Private Abzugsbeträge	115
Gemischte Aufwendungen	117
Negative Einkünfte und Verlustausgleich	
Verlustausgleich innerhalb eines Veranlagungszeitraums	118
Verlustabzug aus anderen Veranlagungszeiträumen	119
Verfahrensrecht: Gesonderte Feststellung des Verlustabzugs	121
Keine Verlustverrechnung bei Liebhaberei	122
Weitere Vorgehensweise	122
Kapitel 8	
Was gehört wozu? Die Einkunftsarten	123
Die Rangfolge der Einkunftsarten	
Die Gewinneinkünfte.	
Einkünfte aus Gewerbebetrieb	
Einkünfte aus selbständiger Arbeit	
Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	
Die Überschusseinkünfte	
Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit	
Einkünfte aus Kapitalvermögen	
Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	
Sonstige Einkünfte gemäß § 22 EStG	
Private Veräußerungsgeschäfte	
	131
Kapitel 9	4
Wie was berechnen? Ermittlung der Überschusseinkünfte	153
Ermittlungsgrundsätze für Überschusseinkünfte	
Einnahmen	
Geldwerte Leistungen als Einnahmen	
Das Zuflussprinzip	
Gutschrift bedeutet nicht automatisch Einnahmen!	
Steuerfreie Einnahmen	
Werbungskosten	
Legaldefinition und Veranlassungszusammenhang	
Nicht abzugsfähige Werbungskosten	
Gemischte Aufwendungen	
Werbungskosten ohne Einnahmen?	159
Abflussprinzip und zeitlicher Zusammenhang von Werbungskosten und Einnahmen	159
Katalogwerbungskosten	
Entfernungspauschale bei Einkünften aus nicht selbständiger Arbeit	
Abschreibungen	
Pauschbeträge	
Sind Studienkosten auch Werbungskosten?	
Werbungskosten und steuerfreie Einnahmen	
Mei pangsvosten and stedemete Eliliaililen	100

Kapitel 10 Bilansiasan adag night? Ermittlung dag Cawinnainkünfta.	167
Bilanzieren oder nicht? Ermittlung der Gewinneinkünfte.	
Überblick und Grundlagen	
Unterschiede und Gemeinsamkeiten	
Der Umfang des Betriebsvermögens	
Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben	
Wie bestimmen Sie den Einkünfteermittlungszeitraum?	
Der Betriebsvermögensvergleich	
Zusammenhang von Handelsbilanz und Steuerbilanz	
Abweichungen von der Handels- und Steuerbilanz	
Erscheinungsformen der Steuerbilanz	
Korrekturen außerhalb der Bilanz	
Die Einnahmen-Überschussrechnung	
Wer vereinfachen darf: Anwendungsbereich der EÜR	
Grundsatz: Zu- und Abflussprinzip	
Kein Grundsatz ohne Ausnahme	
Sach- und Nutzungsentnahmen und Sacheinlagen	
Umsatzsteuer in der EÜR	189
Kapitel 11	
Kapitalerträge im System der Einkommensbesteuerung	
Welche Kapitalerträge es betrifft oder nicht	191
Ermittlung der Einkünfte aus Kapitalvermögen	
Sparerpauschbetrag anstelle der Werbungskosten	192
Veräußerungsgewinne	192
Sondertarif für Einkünfte aus Kapitalvermögen	193
Kapitalertragsteuer als Abgeltungsteuer	194
Wer muss Kapitalertragsteuer einbehalten?	
Freistellungsauftrag	195
Steuerabzug bei Kapitalerträgen, die keine Einkünfte aus	
Kapitalvermögen sind	195
Die Steuerbescheinigung	196
Kapitalerträge in der Steuererklärung	196
Müssen Sie Kapitalerträge in der Steuererklärung angeben?	197
Wahlrecht: Wann es Geld zurückgibt	197
Günstigerprüfung nach § 32d Abs. 6 EStG	198
Solidaritätszuschlag zur Kapitalertragsteuer	199
(Bestimmte) betriebliche Kapitalerträge und Teileinkünfteverfahren	
Dividenden und Gewinnausschüttungen	
Gewinne (oder Verluste) aus der Veräußerung von Anteilen	
an Kapitalgesellschaften	200
Der Hintergrund für die Steuerbegünstigung	201

Kapitel 12 Private Abzugsbeträge: Die Ermittlung der	
Bemessungsgrundlage	203
Private Ausgaben	
Nicht abzugsfähige Ausgaben	
Unvermeidbare Privatausgaben und Leistungsfähigkeitsprinzip	
Vorsorgeaufwendungen und weitere Sonderausgaben	
Vorsorgeaufwendungen	
Weitere Sonderausgaben	
Sonderausgaben-Pauschbetrag und Vorsorgepauschale	
Außergewöhnliche Belastungen	
Außergewöhnliche Belastungen allgemeiner Art	
Außergewöhnliche Belastungen besonderer Art	
Kinder und Steuern: Der Familienleistungsausgleich	
Kindergeld oder Freibetrag?	
Volljährige Kinder	
, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	
Kapitel 13	
Steuertarif	231
Der Normaltarif nach § 32a EStG	231
Progressiver Tarifverlauf	232
Der Grundtarif	232
Die fünf Tarifzonen des Einkommensteuertarifs	233
Durchschnittssteuersatz	234
Größere Einkommensänderungen und Differenzsteuersatz	
Veranlagung von Eheleuten und Splittingtarif	236
Zusammenveranlagung von Eheleuten	
Funktionsweise des Splittingtarifs	237
Wirkung des Splittingtarifs	237
Splittingtarif in Sonderfällen	239
Steuerfreiheit mit Einschränkungen: Progressionsvorbehalt	
Proportional: Sondertarif bei Kapitaleinkünften	241
Kapitalertragsteuer	. 241
Ausnahmen vom Sondertarif	241
Manufact 4.4	
Kapitel 14	
Steuerermäßigungen, Steuerfestsetzung	
und Steuerzahlung	
Steuerermäßigung für gewerbliche Einkünfte	
Höhe der Steuerermäßigung	
Wirkung der Steuerermäßigung	
Höchstbetrag der Ermäßigung (Anrechnung)	
Jahresbetrachtung: Keine Übertragung der Steuerermäßigung möglich	
Besonderheiten bei Mitunternehmerschaften	
Steuerermäßigung für Handwerker und Haushaltshilfen	
Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse: Die Haushaltshilfe	
Haushaltsnahe Dienstleistungen	248

Handwerkerleistungen Zeitpunkt des Abzugs und fehlende »Mitnahmemöglichkeit« Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer. Solidaritätszuschlag (ab 2021) Kirchensteuer Steuerzahlung: Welchen Betrag bekommt das Finanzamt? Einkommensteuervorauszahlungen Lohnsteuer Kapitalertragsteuer	. 249 . 250 . 250 . 250 . 251 . 251
Kapitel 15	
Besteuerung von Personengesellschaften	. 253
Personengesellschaft als (k)ein Steuersubjekt	. 253
Einkünfte der Gesellschafter	
Steuerliches Betriebsvermögen der Personengesellschaft	
Gesamthandsvermögen	
Sonderbetriebsvermögen	
Ergänzungsvermögen	
Gewinnermittlung auf zwei Stufen	
Erste Stufe der Gewinnermittlung	
Zweite Stufe der Gewinnermittlung	
Auswirkung auf die Gewerbesteuer	
Gewinnverwendung und Thesaurierungsbegünstigung	
Besteuerungsverfahren bei Personengesellschaften	. 258
TEIL III DIE BESTEUERUNG JURISTISCHER PERSONEN: DIE KÖRPERSCHAFTSTEUER	. 259
Kapitel 16	261
Überblick und Wegweisung	
Körperschaftsteuer kurz und knapp	
Trennungsprinzip und Doppelbelastung	
Vom Lebenssachverhalt zur Körperschaftsteuer	
Schema zur Ermittlung der Körperschaftsteuer	
Kapitel 17	267
Persönliche Körperschaftsteuerpflicht	
Steuerinländer und Steuerausländer	
Um welche Körperschaften geht es?	
Persönliche Steuerbefreiungen	
Was heißt denn hier unbeschränkt?	
Beschränkt steuerpflichtige Kapitalgesellschaften	
Problem der Doppelbesteuerung	. 270 270

Kapitel 18 Sachliche Körperschaftsteuerpflicht	
und Bemessungsgrundlage	273
Überblick über die Einkommensermittlung	273
Von der Handelsbilanz zur Steuerbilanz	275
Korrekturen außerhalb der Bilanz	276
Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	276
Nichtabziehbare Aufwendungen	
Steuerfreie Betriebseinnahmen	278
Verdeckte Gewinnausschüttungen	
Spenden (und Mitgliedsbeiträge)	
Zinsschranke	
Nicht immer positiv: Behandlung von Verlusten	
Verlustabzug	
Verluste bei Anteilsübertragung (Gesellschafterwechsel)	283
Kapitel 19	
Tarif, Steuerzahlungen und Steuerrückstellungen	
Sehr gleichmäßig: Der proportionale Steuersatz	285
Steuerzahlung und Fälligkeiten	
Vorauszahlungen auf die Körperschaftsteuer	
Kapitalertragsteuer	
Abschlusszahlung oder Guthaben an Körperschaftsteuer	
Solidaritätszuschlag zur Körperschaftsteuer	
Steuerrückstellung und Steuerforderung in der Bilanz	287
Kapitel 20	
Gewinnausschüttungen und Beteiligungserträge	
Unternehmensbeteiligungen und Kaskadeneffekt	
Gewinnausschüttungen als steuerfreie Beteiligungserträge	
Der Pferdefuß im Kleingedruckten	
Mindestbesteuerung in Höhe von 5 % des Beteiligungsertrags	
Gewinnausschüttung und Kapitalertragsteuer	
Steuerbefreiungen bei der Berechnung des Einkommens	
Veräußerungsgewinne	
Gewinnausschüttung an eine natürliche Person	295
Kapitel 21	
Verdeckte Gewinnausschüttungen	
und verdeckte Einlagen	297
Leistungsbeziehungen zwischen Kapitalgesellschaft und Anteilseigner	
Gesellschaftsrechtliche Leistungsbeziehungen	
Schuldrechtliche Leistungsbeziehungen	
Wann liegt eine verdeckte Gewinnausschüttung vor?	
Fremdvergleichsmaßstab	
Beherrschender Gesellschafter	
Nahestehende Personen	302

	Steuerliche Behandlung der verdeckten Gewinnausschüttung	303
	Ebene der Kapitalgesellschaft	303
	Ebene des Gesellschafters	304
	Verdeckte Einlage	304
	Steuerliches Einlagekonto	305
	Steuerliches Eigenkapital	305 306
	Sinn und Zweck des steuerlichen Einlagekontos	300
Kap	itel 22	
	Organschaft	307
	Voraussetzungen für eine Organschaft	307
	Vorteile der Organschaft	309
	Verlustverrechnung innerhalb des Organkreises	309
	Keine 5 %-Versteuerung bei Gewinnausschüttungen!	310
	Rechtsfolgen der Organschaft	310
	Ein bisschen Verfahrensrecht gefällig?	311
	Wie ist das mit der Gewerbesteuer?	311
TEIL	IV	
	TEUERUNG DES GEWERBEBETRIEBS:	
DIE	GEWERBESTEUER	313
V an	oitel 23	
	erblick und Wegweisung	315
	Gewerbesteuer kurz gefasst	316
	Schema zur Ermittlung der Gewerbesteuer	316
	Steuergegenstand: Der Gewerbebetrieb	317
	Gewerbebetriebe i.S.d. Einkommensteuergesetzes	318
	Gewerbebetriebe kraft Rechtsform	318
	Gewerbebetrieb kraft wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs	319
	Inlandsbezug als Wesensmerkmal der Gewerbesteuer	319
	Mehrere Gewerbebetriebe	319
	Beginn und Ende der Gewerbesteuerpflicht	320
	Steuerschuldner	321
Kap	oitel 24	
Ben	nessungsgrundlage bei der Gewerbesteuer	323
	Ausgangsgröße: Einkünfte aus Gewerbebetrieb	323
	Hinzurechnungen	325
	Finanzierungsaufwendungen	326
	Beteiligungserträge (an Kapitalgesellschaften)	330
	Beteiligungen an Personengesellschaften: Verlustanteile	330
	Kürzungen	330
	(Fiktive) Grundstückserträge	331
	Beteiligungen an Personengesellschaften: Gewinnanteile	332
	Beteiligungserträge von Kapitalgesellschaften, wenn bestimmte	332
	Voraussetzungen vorliegen	332

Spenden	333
Nicht immer positiv: Behandlung von Verlusten	333
Gewerbesteuer trotz Verlusten	334
Verlustvortrag bei der Gewerbesteuer	334
Mehrere Betriebe eines Gewerbetreibenden	
Verlust und Anteilsübertragung (Gesellschafterwechsel) bei	
Kapitalgesellschaften	335
Vanital 25	
Kapitel 25	227
Tarif, Steuerzahlung, Rückstellung	33/
Zweigeteilt und standortabhängig: Der Gewerbesteuertarif	
Besonderheiten des Besteuerungsverfahrens	
Es ergehen zwei Bescheide!	
Steuervorauszahlungen	
Abschlusszahlung oder Guthaben an Gewerbesteuer	
Steuerrückstellung und Steuerforderung in der Bilanz	340
Zerlegung: Ein Gewerbebetrieb in mehreren Gemeinden	340
Wann eine Zerlegung erfolgen muss	341
Zerlegungsmaßstab	341
Besteuerungsverfahren bei Zerlegung	341
Zusammenspiel von Einkommensteuer und Gewerbesteuer	342
Gewerbesteuer ist nicht abzugsfähig	
Gewerbesteuer mindert die Einkommensteuer	
14	
Kapitel 26	242
Beteiligungserträge bei der Gewerbesteuer	
Beteiligungen an Kapitalgesellschaften	
Gewerbesteuerliches Schachtelprivileg	
Gewinnausschüttung an eine Kapitalgesellschaft	
Abwandlung bei Beteiligung kleiner 15 % (Kapitalgesellschaft)	
Gewinnausschüttung an eine natürliche Person (Gewerbetreibender) .	347
Abwandlung bei Beteiligung kleiner 15 % (natürliche Person, Gewerbetreibender)	347
Gewinnthesaurierung und Ertragsteuerbelastung	
Beteiligung an Personengesellschaften	
Besteuerung des Gewinns auf Ebene der Personengesellschaft	
Steuerbefreiung des Gewinnanteils bei den Gesellschaftern	
Abwandlung bei Verlustanteilen	350
TEIL V	
BESTEUERUNG DES UMSATZES: DIE UMSATZSTEUER	351
Kapitel 27	
Grundlagen Umsatzsteuer	353
Umsatzsteuer kurz gefasst	
Das Umsatzsteuersystem	
Umsatzsteuer im internationalen Geschäftsverkehr	

Harmonisierung der Umsatzsteuer in der EU	357
Was ursprünglich geplant war	357
und was daraus geworden ist	358
Mehrwertsteuersystemrichtlinie	358
Umsetzung im deutschen Umsatzsteuergesetz	358
Steuergegenstand im Überblick	359
Schema zur Ermittlung der Umsatzsteuer	360
Besteuerungsverfahren	361
Umsatzsteuervoranmeldungen und -vorauszahlungen	361
Steuererklärung und Steuerveranlagung	365
Steacher Marang and Steach Total Magang.	
Kapitel 28	
Der (oder die) Unternehmer	367
Die Unternehmerfähigkeit	
Merkmale der unternehmerischen Tätigkeit	368
Selbständigkeit	368
Nachhaltigkeit	370
Einnahmenerzielungsabsicht	370
Beginn und Ende der Unternehmereigenschaft	370
Rahmen des Unternehmens	371
Nicht steuerbare Innenumsätze	371
Was gehört zum Unternehmensvermögen?	372
Grund-, Hilfs- und Nebengeschäfte	374
Kleinunternehmer	374
Wann sind Sie Kleinunternehmer?	374
Was ist der Gesamtumsatz?	376
Folgen des Kleinunternehmerstatus	377
Option zur Regelbesteuerung	377
Optieren oder nicht? das ist hier die Frage	378
Optier en oder flicht: das ist flier die Prage	370
Kapitel 29	
Entgeltliche Leistungen	379
Lieferungen	
Verschaffung der Verfügungsmacht	
Bewegte und unbewegte Lieferung	
Sonstige Leistungen	
Einheitlichkeit der Leistungen	
Keine Aufteilung bei einheitlichen wirtschaftlichen Vorgängen	386
Hauptleistungen und Nebenleistungen	386
Werklieferung und Werkleistung	
Vanital 20	
Kapitel 30	200
Ort der Lieferungen	509
Gebietsbegriffe und Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	
Kurze Klärung der Gebietsbegriffe	
Die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	391

Ort der Lieferung	. 391
Beförderungs- und Versendungslieferung	. 392
Lieferung ohne Bewegung (ruhende Lieferung)	. 395
Sonderfall: Reihengeschäft	
Bestimmte Importe aus dem Drittlandsgebiet	. 400
Versandhandel	. 400
Lieferung ist steuerbar – aber auch steuerpflichtig?	
Kapitel 31	
Ort der sonstigen Leistungen	. 403
Grundregeln nach Status des Leistungsempfängers	. 404
Grundregel für Leistungen an Unternehmer (B2B)	. 404
Grundregel für Leistungen an Nichtunternehmer (B2C)	
Sonderregelungen nach Art der sonstigen Leistungen	. 406
Dienstleistungen im Zusammenhang mit einem Grundstück	
Kurzfristige Vermietung von Beförderungsmitteln	. 407
Kulturelle, künstlerische, sportliche, unterhaltende und ähnliche	
Leistungen	
Restaurationsleistungen	. 408
Werkleistungen an beweglichen Gegenständen und die Begutachtung	400
dieser Gegenstände	
Vermittlungsleistungen	
Einräumung von Eintrittsberechtigungen Ort der Leistung bei Katalogleistungen nach § 3a Abs. 4 UStG	
Elektronische (und andere) Dienstleistungen	
Ort der sonstigen Leistung und Umkehr der Steuerschuldnerschaft	
Ort der sonstigen Leistung und Omkenr der Stederschaldnerschaft	. 410
Kapitel 32	
Weitere Steuertatbestände (Umsatzarten)	
Innergemeinschaftlicher Erwerb	
Liefergeschäfte innerhalb der Europäischen Union	
Tatbestandsmerkmale des innergemeinschaftlichen Erwerbs Erwerbsbesteuerung durch Kleinunternehmer und andere	. 421
Halbunternehmer	
Ohne Entgelt: Fiktiver innergemeinschaftlicher Erwerb	. 424
Einfuhr	. 425
Kapitel 33	
Steuerbefreiungen	. 427
Überblick über wichtige Steuerbefreiungen	. 427
Belastungswirkungen: Steuerbefreiungen und Vorsteuer	. 429
Steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug und ohne Optionsrecht	
Steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug, aber mit Optionsrecht	
Steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug	. 432

Verzicht auf Steuerbefreiungen	
Steuerbefreiung bei Vermietung und Verpachtung von Grundstücken	
(Teil-)Option zur Steuerpflicht	
Rechtsfolgen	435
Kapitel 34	
Steuerbefreiungen bei Warenexporten	437
Innergemeinschaftliche Lieferungen	
Warenbewegung von EU-Mitgliedstaat nach EU-Mitgliedstaat	439
Abnehmer ist Unternehmer, der eine gültige USt-IdNr. eines anderen	439
Mitgliedstaates verwendet	
Umsatzsteuer-Kontrollverfahren: Zusammenfassende Meldung	
Fiktive i.g. Lieferungen (i.g. Verbringen)	
Steuerfreie Lieferung über ein Konsignationslager	
Ausfuhrlieferungen	
-	
Kapitel 35	445
Unentgeltliche Wertabgaben	
Unentgeltliche Lieferungen	
Gegenstandsentnahmen	
Andere unentgeltliche Zuwendungen	
Ort der unentgeltlichen Lieferung, Steuerbefreiungen	
Unentgeltliche sonstige Leistungen	
Nutzungsentnahmen	
Leistungsentnahmen	451
Kapitel 36	
Bemessungsgrundlage und Steuersatz	453
Die Bemessungsgrundlage	
Bemessungsgrundlagen bei entgeltlichen Leistungen	
Bemessungsgrundlagen bei unentgeltlichen Wertabgaben	456
Mindestbemessungsgrundlage	
Bemessungsgrundlage bei der Einfuhr	
Steuersätze	
Allgemeiner Steuersatz	462
Ermäßigter Steuersatz	462
Kapitel 37	
Vorsteuer	465
Voraussetzungen für den Steuerabzug	466
Überblick über die Tatbestandsvoraussetzungen	466
Gesetzlich geschuldete Steuer	
Leistungsbezug für das Unternehmen	467

	Vorliegen einer ordnungsgemäßen Rechnung	471
	Zeitpunkt des Vorsteuerabzugs	474
	Ausschluss des Vorsteuerabzugs	475
	Ausschluss bei Repräsentationsaufwendungen	475
	Ausschluss bei Zusammenhang mit bestimmten steuerfreien	
	Ausgangsumsätzen	476
	Aufteilung der Vorsteuer	476
	Vorsteuerberichtigung	478
	Vorsteuerberichtigung bei Grundstücken	480
	Weitere Fälle von Vorsteuerberichtigungen	481
	Bagatellgrenzen	481
Ka	pitel 38	
	euerschuldner und Umkehr der Steuerschuldnerschaft 4	483
	In welchen Fällen wird die Steuerschuldnerschaft umgekehrt?	484
	Umkehr der Steuerschuld nach § 13b Abs. 1 UStG	485
	Umkehr der Steuerschuld nach § 13b Abs. 2 Nr. 1 UStG	485
	Steuerentstehung und Umsatzsteuervoranmeldung	486
	Auch Kleinunternehmer sind betroffen!	487
		.0,
TE	IL VI	
	PP 10 TEIL	489
	pitel 39	
De	er erste Steuerfall: Zehn Fragen zu Bettina und Paul 4	
	Ihr Einkommensteuerfall	491
	Die zehn Fallfragen	493
	1. Persönliche Steuerpflicht und Veranlagung	493
	2. Welche Einkunftsarten liegen vor?	494
	Einkünfte von Paul	494
	Einkünfte von Bettina	495
	3. Wie hoch sind die Einkünfte?	495
	Einkünfte von Paul	495
	Einkünfte von Bettina	496
	4. Wie läuft das mit den Kapitalerträgen von Bettina?	497
	5. Wie ist das mit der Gewerbesteuer bei Paul?	498
		498
	6. Wie hoch ist die Bemessungsgrundlage? Private Abzugsbeträge	
	6. Wie hoch ist die Bemessungsgrundlage? Private Abzugsbeträge	499
	6. Wie hoch ist die Bemessungsgrundlage? Private Abzugsbeträge	500
	Wie hoch ist die Bemessungsgrundlage? Private Abzugsbeträge	500
	6. Wie hoch ist die Bemessungsgrundlage? Private Abzugsbeträge	500 500 501
	 6. Wie hoch ist die Bemessungsgrundlage? Private Abzugsbeträge	500 500 501 501
	 6. Wie hoch ist die Bemessungsgrundlage? Private Abzugsbeträge	500 500 501 501 501
	 6. Wie hoch ist die Bemessungsgrundlage? Private Abzugsbeträge	500 500 501 501

DUMBO GmbH	
Ihr Fall zur Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer	
Die zehn Fallfragen	
1. Persönliche Steuerpflicht GmbH	
2. Ablauf der Rückstellungs- /Forderungsberechnung	
3. Bemessungsgrundlage für die Körperschaftsteuer	
Berechnung des Gewinns laut Steuerbilanz	
Berechnung der Einkünfte aus Gewerbebetrieb	
Berechnung des zu versteuernden Einkommens	
4. KSt-Rückstellung und SolZ-Rückstellung	
Körperschaftsteuer	
Solidaritätszuschlag	
5. Berechnung Gewerbeertrag	
6. GewSt-Rückstellung/-Forderung	
7. Endgültiger handelsrechtlicher Jahresüberschuss	
8. Ablauf des Besteuerungsverfahrens	
Ermittlungs- und Festsetzungsverfahren	
Erhebungsverfahren	. 512
Rechtsbehelfsverfahren	. 512
9. Gewinnausschüttung an den Gesellschafter	. 512
10. Tätigkeitsvergütung des Gesellschafters	. 513
Abkürzungsverzeichnis	. 517
Stichwortverzeichnis	. 519